



## Haltung zeigen“ - Internationale Wochen gegen Rassismus 2022

**Weil Rassismus die gesamte Gesellschaft durchzieht, muss er auch auf allen Ebenen erkannt, benannt, verurteilt und bekämpft werden. Rassismus geht uns alle etwas an.**

Zum internationalen Tag gegen Rassismus am 21. März bezieht der Bundesfachverband unbegleitete minderjährige Flüchtlinge e.V. gemeinsam mit Partner\*innen verschiedener Professionen Stellung gegen Rassismus und Mehrfachdiskriminierung.

Kinder und Jugendliche mit Fluchterfahrung sind besonders häufig rassistischen Anfeindungen ausgesetzt, diese prägen den Alltag der jungen Menschen. Junge Geflüchtete erfahren in vielen Lebensbereichen stereotype Zuschreibungen, Benachteiligungen bis hin zu verbalen oder gar physischen Angriffen. Unter diesen leidet sowohl die physische und psychische Gesundheit der Jugendlichen als auch ihre individuelle Lebensgestaltung.

Als ein sich an den Menschenrechten orientierender Fachverband ist es unsere Aufgabe, Rassismus nicht nur zu benennen sondern Fachkräfte, Politik und Zivilgesellschaft dazu aufzurufen, rassistische Strukturen abzubauen und zu bekämpfen. Wirksamer Schutz von Kindern und Jugendlichen bedeutet, die eigene Haltung und das eigene Wirken zu reflektieren und weiterzuentwickeln. Dazu ist eine (selbst-)kritische Auseinandersetzung mit der eigenen Verwobenheit in rassistische Machtstrukturen, in kulturelle Zuschreibungen und bevormundende Denk- und Handlungsmuster unabdingbar.

Zum Internationalen Tag gegen Rassismus luden wir Partner\*innen aus der Empowermentarbeit, aus Jugendhilfestrukturen, aus Wissenschaft und Jugendkulturarbeit ein, in kurzen Video-Interviews ihre Haltung in der Bekämpfung von Rassismus zu teilen und ihre Forderungen an Politik und Gesellschaft zu benennen. Vom 21. – 25. März 2022 zeigen wir täglich ein neues Statement gegen Rassismus, denn:

- Fachkräfte of Color und ihre Perspektive müssen gestärkt werden
- Es braucht eine rassismuskritische Vormundschaft
- Es braucht einen offenen Umgang mit Rassismus in der Jugendhilfe
- Selbstorganisation und Empowerment-Räume müssen gestärkt werden.
- Institutioneller Rassismus und rassistische Polizeigewalt müssen bekämpft werden.